INTERREG Bayern - Österreich 2007 - 2013

LP-RK	Amt d. OÖ LReg. - Abt. Raumordnung (für Interreg Bayern-Österreich)
Priorität	P.2 Attraktiver Lebensraum durch nachhaltige Entwicklung der Region(en)
Aktivitätsfeld	AF.2.3 Erreichbarkeit
Projekttitel	**Donauradweg R1 - Rundrouten**
Projektcode	J00261
Monitoring-Nummer	JBCAAA_00261
Status	Antrag
Datum des BA	
Themennummer	

Lead-Partner:

Name	Gemeinde Waldkirchen am Wesen
Anschrift	Waldkirchen 61, 4085 Waldkirchen am Wesen, AT
Telefon	0043 7718/7255-0
E-Mail	gemeinde@waldkirchen.ooe.gv.at
Rechtsform	Körperschaft öffentlichen Rechts
Ansprechpartner	Herbert STRASSER
Zuständige RK	RK Oberösterreich

Projektpartner:

1

Name	Landratsamt Passau
Anschrift	Domplatz 11, 94032 Passau, DE
Telefon	0049 851 397 205
E-Mail	klaus.froschhammer@landkreis-passau.de
Rechtsform	Gebietskörperschaft öffentlichen Rechts
Ansprechpartner	Klaus Froschhammer
Zuständige RK	RK Niederbayern

Zusammenfassende Projektbeschreibung:

Ausgangslage

2010 waren insgesamt 437.000 Radfahrer auf dem bayerisch-österreichischen Donauradweg unterwegs.50.000 Radfahrer, fuhren von Passau nach Wien, nutzten also den gesamten Radweg. Den größeren Teil stellen jene dar, die Tagesauflüge (auf Radrundrouten) oder Kurzurlaube am Donauradweg machten. (146.000 Tagesausflugs-Radler, 107.000 Kurzurlauber). Eine sehr wichtige Tour für Tagesausflüge im bayerisch-oberösterreichischen Donauraum stellt die Route Passau-Schlögen-Passau die sogenannte Bajuwarenradrunde dar. 123.688 Radfahrer waren im Jahr 2010 alleine auf dieser Route unterwegs, die insgesamt 9 österreichische und 4 bayrische Gemeinden umfasst. Die Radrunde ist außerdem in Europas längsten Donauengtal zwischen Vilshofen und Aschach situiert, welches bereits zum Europaschutzgebiet zählt. Weiter an Bedeutung wird die Route gewinnen, wenn der römische Limes zum Weltkulturerbe erklärt wird (ist in Planung).Dieser Radweg ist einer der bedeutendsten in Europa und sowohl für Österreich wie auch für Bayern im Tourismus ein Aushängeschild. Natürlich verändern sich im Laufe der Zeit jedoch die Anforderungen an so einen Radweg. War es früher kein Problem, diesen auf Verkehrsrouten zu führen, so ist dies heute nicht mehr zeitgemäß.

Projektziele

Zur Attraktivitätssteigerung des Donauradweges ist geplant, auf beiden Seiten der Donau den Radweg in Teilabschnitten neu zu errichten um den Radweg vom öffentlichen Verkehrsnetz zu trennen und somit zum einen die Sicherheit der Radfahrer zu gewährleisten und zum anderen eine durchgängige Rundroute auf reinen Radwegen im bayrisch-österreichischen Raum anbieten zu können, um so eine weitere Attraktivierung des Donauraumes als Radregion zu erreichen. Damit wird auch die oben angeführte Rundroute attraktiviert und soll nach Fertigstellung auch als besonderes Ausflugsziel zwischen Bayern und Österreich fungieren. Weiters soll mit diesen baulichen Maßnahmen die derzeitigen Lücken am Donauradweg geschlossen und somit der Radweg an die heutigen Anforderungen angepasst werden.

Projektinhalt

Im Interesse der Verkehrssicherheit Trennung des Radfahrverkehrs vom Straßenverkehr auf bayerischer Seite vom Markt Obernzell bis zum Bereich Kohlbachmühle und auf österreichischer Seite im Bereich vom Markt Wesenufer bis zur Schlögener Schlinge (Gemeinde Waldkirchen) durch entsprechende bauliche Maßnahmen. Neubau zweier Teilstücke auf beiden Seiten der Donau, Sicherstellung des Rundkurses. Die Errichtung der in Summe rund 5,4 km langen Streckenabschnitte dient auch zur Attraktivitätssteigerung des Donauradweges beiderseits der Grenzen. Diese Abschnitte sind aufgrund der topographischen Gegebenheiten nur mit sehr hohem finanziellem Aufwand realisierbar.

Räumlicher Wirkungsbereich des Projekts

Innviertel
Passau (Landkreis)

Projektphasen

von	01. Sep. 2011	*bis*	30. Sep. 2012	*:* Ausschreibungen, Rodungsarbeiten, Erdarbeiten, Herstellung Unterbau / Oberbau, Böschungssicherung
von	01. Okt. 2012	*bis*	31. Mrz. 2013	*:* Herstellung Unterbau / Oberbau, Entwässerungsarbeiten, Betonarbeiten
von	01. Apr. 2013	*bis*	31. Dez. 2013	*:* Unterbau / Oberbau, Mauern, Sicherungsarbeiten, Asphaltierung
von	01. Jan. 2014	*bis*	30. Jun. 2014	*:* Asphaltfeinbelag, Schlussarbeiten

Durchführungszeitraum:

01. Sep. 2011 bis 30. Jun. 2014

Kosten:

	Personal-kosten	Sachkosten	Investitions-kosten	Unbare Leistungen	EFRE-förderfähige Projekt-Gesamtkosten	davon in 20%-Gebieten	FLC-zuständige Stelle
LP	0	0	1.750.000	0	1.750.000	0	AT4105-RK Oberösterreich
PP1	0	0	2.000.000	0	2.000.000	0	DE1002-RK Niederbayern
Gesamt	0	0	3.750.000	0	3.750.000	0	

Finanzierung der EFRE-kofinanzierungsfähigen Kosten:

	Eigenmittel	projekt-bezogene Einnahmen	Nationale öffentliche Mittel	Nationale private Mittel	EFRE-Mittel	EFRE-Quote	Projektfinan-zierungsmittel
LP	875.000	0	0	0	875.000	50,00%	1.750.000
PP1	600.000	0	400.000	0	1.000.000	50,00%	2.000.000
Gesamt	1.475.000	0	400.000	0	1.875.000	50,00%	3.750.000

Nationale Kofinanzierung - Details:

Projektteilnehmer	Kofinanzierende Stelle	Öffentliche Kofinanzierung	Private Kofinanzierung
LP	Finanzielle Eigenmittel	875.000	
PP1	Finanzielle Eigenmittel	600.000	
PP1	Regierung von Niederbayern	400.000	
Gesamt		1.875.000	0

EFRE-Mittel pro Regionale Koordinierungsstelle (dient zur Information):

Regionale Koordinierungsstelle	EFRE-Mittel*	Förderfähige Projektgesamtkosten
RK Oberösterreich	875.000	1.750.000
RK Salzburg	0	0
RK Tirol	0	0
RK Vorarlberg	0	0
RK Niederbayern	1.000.000	2.000.000
RK Oberbayern	0	0
RK Schwaben	0	0
	1.875.000	3.750.000

*Rundungsdifferenzen aufgrund Verwendung ganzer EUR - Beträge möglich.

Qualität der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit:

Gemeinsame Entwicklung / Ausarbeitung: erfüllt
Gemeinsame Durchführung: erfüllt
Gemeinsames Personal: erfüllt
Gemeinsame Finanzierung: erfüllt

Anzahl der erfüllten Kriterien: 4
Grundvoraussetzung für die Förderung aus INTERREG erfüllt: JA

Indikatoren:

Allgemeine Indikatoren

Y001	Sind an dem Projekt KMU beteiligt?	O
Y002	Trägt das Projekt zu einem sozialen oder kulturellen Austausch bei?	O
Y003	Ist das Projekt auf ökologische Nachhaltigkeit (Schutz der Umwelt, Energieeffizienz, Umweltmanagement) ausgerichtet?	X
Y004	Trägt das Projekt zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Region bei?	X
Y005	Leistet das Projekt einen Beitrag zur Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Standards oder hat es den gegenseitigen Informationsaustausch zum Ziel?	X

Indikatoren gemäß Priorität / Aktivitätsfeld

Y014	Trägt das Projekt zur gemeinsamen Verbesserung der Umwelt und des Umweltmanagements bei?	X
Y015	Trägt das Projekt zur Verbesserung der Nutzung der gemeinsamen Infrastruktur bei?	X
Y016	Ist das Projekt ein Kooperationsprojekt im Bereich öffentlicher Einrichtungen?	X
Y017	Fördert das Projekt die Verbesserung der Erreichbarkeit (Verkehr, IKT)?	X
Y018	Trägt das Projekt zur Informationsgesellschaft (e-commerce, ...) bei?	O
Y019	Ist das Projekt auf den Bereich erneuerbare Energie ausgerichtet?	O
Y020	Ist das Projekt auf den Bereich Risikoprävention ausgerichtet?	O
Y021	Ist das Projekt auf den Bereich Gesundheit und Sozialwesen ausgerichtet?	O

Ausgabenkategorien:

24 Fahrradwege

Indikatoren für die Projektauswahl:

Nachhaltigkeit

Beurteilung des Projektes hinsichtlich Nachhaltigkeit	groß
Welchen Nutzen hat das Projekt in Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung?	
Das Projekt hat dauerhafte positive Auswirkungen auf die Umwelt.	X
Das Projekt hat dauerhafte positive wirtschaftliche Auswirkungen.	X
Das Projekt hat dauerhafte positive soziale und gesellschaftliche Auswirkungen.	nein/no

Gleichstellung und Nichtdiskriminierung

Beurteilung des Projektes hinsichtlich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung	neutral
Welchen Nutzen hat das Projekt im Bereich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung?	
Das Projekt hat positive Auswirkungen auf die Geschlechter-gleichstellung.	nein/no
Das Projekt hat positive Auswirkungen auf weitere Aspekte der Nichtdiskriminierung.	nein/no

Grenzüberschreitende Integration

Beurteilung des Projektes bzgl. seiner Wirkung auf die grenzüberschreitende Integration	geringfügige positive Wirkung

Verbesserung der grenzüberschreitenden Struktur

Beurteilung des Projektes hinsichtlich seines Beitrags zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Strukturen	positiver Beitrag

Umwelt

Flora, Fauna, Biodiversität Lebensräume	neutral
Luft	positiv
Klima	positiv
Mobilität	sehr positiv
Energieeffizienz	neutral
Ressourceneffizienz	positiv

Gesamtbewertung: ++

Förderfähigkeit ist gegeben: JA

Ergebnis der Projektprüfung:

Prüfung auf Vollständigkeit und Kohärenz mit dem Programm durchgeführt: nein/no

Stellungnahmen der beteiligten RKs vorhanden: nein/no

Zusammenfassendes Prüfergebnis:

Empfehlungen der LP-RK: nein/no

Auflagen der LP-RK: